



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Es geschah aber: Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen. Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen. Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt? Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen in ein anderes Dorf. Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes. (Lk 9,51-62).

Peter Heidutzek



*Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu dir.
Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir und
gib mich ganz zu eigen dir.*

Niklaus von Flüe (1417-1487)

Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist noch ein langer Weg nach Jerusalem, aber Jesus macht keine Umwege. Er geht geradewegs in das Dorf der Samariter, um dort Ruhe zu finden. Mitten unter den Feinden! Klar, dass die ihn nicht haben wollen. Hätte er sich auch denken können ...

Wahrscheinlich hat er sich das sogar gedacht. Und es doch getan. Er sendet seine Boten vor sich her – da klingt die adventliche Verheißung vom Kommen Gottes an: „Seht, ich sende meinen Boten, er soll den Weg für mich bahnen.“

Es ist ein Angebot zur Versöhnung, zum Neuanfang zwischen zwei Gruppen, die an den gleichen Gott glauben und doch eisern an den alten Feindbildern festhalten. Die Samariter nehmen das Angebot nicht an, und auf diese Provokation fällt den Jüngern nur wieder die alte Antwort ein. Doch Jesus weiß: Gewalt ist nicht die Lösung, auch nicht, wenn sie von Gott kommt und „nur das Beste will“. Er geht nach Jerusalem, um dort wehrlos zu sterben und Gottes wahre Absichten offenbar werden zu lassen. Aber das ist noch ein weiter Weg. Auch für die Jünger.

Fronleichnam 2019

Am Donnerstag, dem 20. Juni feierten wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi „Fronleichnam“. Um 10.00 Uhr begann die Familienmesse in der Pfarrkirche. Es folgte eine feierliche Prozession zur großen Kapelle mit anschließender Ortssegnung mit dem Allerheiligsten. Allen, die die Fronleichnamsprozession vorbereitet und mitgestaltet haben (die Musikgruppe, die Feuerwehr, denjenigen, die die Große Kapelle geschmückt haben, dem Mitarbeiterteam unserer Pfarre) ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Pfarrausflug 2019

Am Samstag, den 06. Juli ist es endlich soweit wir brechen zu unserem alljährlichen Pfarrausflug auf. In diesem Jahr führt er uns zu den markanten Wahrzeichen des Mostviertels den Sonntagberg. Er ist Wallfahrtsort mit Geschichte. Schon 1440 wurde dort die erste Kapelle gebaut. Die heutige Basilika minor stammt von den Barockbaumeistern Jakob Prandtauer und Josef Mungenast. Ab 7 Uhr ist die Abfahrt an den üblichen Haltestellen von Höflein über Willendorf Richtung Autobahn. Um 10 Uhr werden wir in der Basilika auf dem Sonntagberg die Messe feiern. Anschließend bekommen wir eine Führung durch die Schatzkammer. Der Ausstellungsbereich zeigt in beeindruckender Weise seltene und seltsame Votivgaben der Pilger, wertvolle Priestergewänder sowie spannende Einblicke in die Mirakelbücher der Bibliothek. In diesen Büchern wurden viele auffällige und wundersame Begebenheiten eingetragen. Im heimischen Gasthof Lagler am Sonntagberg essen wir ca. um 12 Uhr zu Mittag.

Zum Nachmittagsprogramm kommen wir ca. um 14 Uhr in Neuhofen an der Ybbs an. Es besteht die Möglichkeit den Ostarrichi – Kulturhof zu besuchen und die Zeit zur freien Verfügung in Neuhofen an der Ybbs zu verbringen. Gegen 15:30 Uhr wollen wir uns dann wieder auf den Heimweg machen. Der Preis beträgt 20€ für die Fahrt und die Führung in der Schatzkammer auf dem Sonntagberg. Der Preis ist im Bus zu bezahlen. Ich bitte alle pünktlich an den Haltestellen zu sein, damit wir unseren Zeitplan einhalten können. Sollte Jemand der sich angemeldet hat, nicht mitfahren können bitte ich ihn mich zu informieren, damit wir nicht unnötig warten müssen. Ich wünsche uns allen einen Erlebnisreichen Tag.

Feldmesse in Oberhöflein

Am Sonntag, den **21. Juli findet um 10 Uhr** an der Margaretenkapelle eine Feldmesse statt. Aus diesem Grund entfällt an diesem Sonntag die hl. Messe in der Pfarrkirche, außer die Feldmesse könnte Witterungsbedingt nicht stattfinden. Die Margaretenkapelle wurde vor ein paar Jahren renoviert und an ihrem Patrozinium der Hl. Margarete (20. Juli) eingeweiht. Die heutige Margaretenkapelle stammt vom Anfang des 20. Jht. Der Vorgängerbau stand an anderer Stelle in der Nähe des Augustinerbrunnens wie es in einer erhaltenen Kirchenrechnung aus dem Jahre 1783 heißt: „ Filial - Kirch zur hl. Margarete in Oberhöflein ist eine Filial der Pfarrkirche zu Grünbach. Es fanden dort jährlich zwei Gottesdienste, zu den Festen der Hl. Margarete (20. Juli) und des Hl. Augustinus (28. August) statt. Zur Einweihung stiftete die Pfarre Maria Kirchbüchl eine Statue der Heiligen Margarete des Tiroler Holzschnitzers Josef Neurauter. Die hl. Margarete ist die Schutzpatronin der Bauern, bei Schwangerschaft und Geburt, der Jungfrauen, Ammen und der Gebärenden.

Unter einer Feldmesse versteht man einen unter freiem Himmel gefeierten Gottesdienst. Die Bezeichnung stammt aus dem militärischen, wo die Messen auf dem Feld gefeiert wurden, heute sind es vor allen von Pfarren unter freiem Himmel gefeierte Gottesdienste mit vielfach zu prägenden Erlebnissen für die Teilnehmer.



Am 11. Juli gedenkt die Kirche des **heiligen Benedikt von Nursia** (480–547), dem Gründer des Benediktinerordens und Vater des abendländischen Mönchtums. Als Grundsatz aller benediktinischen Klöster gilt der Satz „Ora et labora“, der jedoch nicht in der Benediktregel steht, sondern aus dem Spätmittelalter stammt. Dennoch spiegelt er das Spannungsverhältnis klösterlichen Lebens zwischen Arbeit und Gebet wider, die sich gegenseitig beeinflussend zur Reife des Menschen führen.

Ministranten Schnupperkurs

Die Ministranten übernehmen verschiedene Dienste im Gottesdienst. Bei der Eucharistiefeier bringen sie Brot, Wein und Wasser zum Altar und helfen dem Priester beim Lavabo, der Händewaschung. Nach der heiligen Kommunion assistieren sie bei der Purifikation der Gefäße und bringen die liturgischen Gefäße zur Kredenz zurück. Ministranten verdeutlichen, dass der Priester den Gottesdienst nicht allein feiert. In unserer Pfarre gibt es leider nicht viele Ministranten und ich stelle mir die Frage was ich von mir aus tun könnte dies zu ändern. Eine gute Idee habe jetzt in Stollhof gesehen. Hier werden die Interessierten Kinder eingeladen zum Probeministrieren. Ich finde es eine sehr gute Idee um den Kindern die Möglichkeit geben etwas aus zu probieren. Ministrieren ist eine verantwortungsvolle liturgische Aufgabe, die auch ein wenig Übung braucht. Wer regelmäßig ministriert, bekommt einen ganz besonderen Einblick in das Geschehen des Gottesdienstes, versteht Abläufe und wirkt aktiv am Gemeindeleben mit. Natürlich braucht es hierfür auch Vorbilder, Johanna Schloffer die mit ihrem Bruder diesen Dienst am Altar schon viele Jahre macht ist bereit Kinder die sich für das ministrieren interessieren bei der Messe zu begleiten. Aber auch Eltern und Großeltern können für das ministrieren ein Vorbild sein in dem sie von ihrer Zeit als Ministrant erzählen. Auch denke immer gerne an meine Zeit als Ministrant zurück. Und ministrieren macht gesellig, in der Sakristei wie auf der Freizeit. Kein Wunder also, dass ein kabarettbegabter deutscher Fußballer wie Thomas Müller einmal Ministrant war. Natürlich ist es auf einfachen wenn Freunde zusammen kommen. Jeder der es mal ausprobieren möchte zu ministrieren soll einfach melden Tel. 0676/7143166.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Gottesdienstordnung vom 30. Juni – 14. Juli 2019

SONNTAG 30.06.2019 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Taufe von Katharina Geitner in Maria Kirchbüchl
Montag 01.07.2019 vom Tage	
Dienstag 02.07.2019 MARIÄ HEIMSUCHUNG	07.30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 03.07.2019 HL. THOMAS	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 04.07.2019 Hl. Ulrich	
Freitag 05.07.2019 Hl. Antonius Maria Zaccarìa	07.30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 06.07.2019 Marien-Samstag	
SONNTAG 07.07.2019 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Taufe von Dimitri Fernesì in Maria Kirchbüchl
MONTAG 08.07.2019 Hl. Kilian	
Dienstag 09.07.2019 vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 10.07.2019 vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 11.07.2019 HL. BENEDIKT VON NURSIA	
Freitag 12.07.2019 vom Tage	07.30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 13.07.2019 Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde	14:00 Uhr Trauung von Christoph Scheibenreif u. Melanie Pieler 521. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Markus Seidler CP Kloster Maria Schutz
SONNTAG 14.07.2019 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag, zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist